



EINLADUNG

NEUSSER STADTGESPRÄCH

Frieden in Europa – Eine Selbstverständlichkeit?

**Herausforderungen und Grenzen
deutscher Sicherheitspolitik**

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON
BUNDESMINISTER HERMANN GRÖHE MDB

SAMSTAG | 16. APRIL 2016
11.00 UHR

RHEINISCHES LANDESTHEATER | FOYER
NEUSS



Konrad
Adenauer
Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland übernimmt auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik zunehmend eine Schlüsselrolle in der Weltgemeinschaft. Der Aufbau schneller Eingreifgruppen durch die „NATO – Speerspitze“, federführend vorangetrieben durch die Bundesregierung, ist hierfür nur ein Beispiel.

Der Ruf nach gemeinsamen Lösungen ist angesichts der vielen Krisenherde kaum verwunderlich: ob der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, an der Ostgrenze der NATO, der sich ausbreitende islamistische Terrorismus im Nahen Osten, Afrika und Europa oder der Bürgerkrieg in Syrien und die Flüchtlingskrise – die sicherheitspolitische Lage ist weltweit angespannt.

Welche Rolle nimmt die Bundesrepublik Deutschland zukünftig ein, um den Frieden in Europa zu sichern? Antworten und Perspektiven gibt uns einer der anerkanntesten sicherheitspolitischen Experten, der Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Dr. Karl-Heinz Kamp.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Gruber'.

Dr. Ludger Gruber

*Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung
für Nordrhein-Westfalen*

PROGRAMM

Begrüßung

Dr. Ludger Gruber

*Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung
für Nordrhein-Westfalen*

Grußwort

Hermann Gröhe MdB

Bundesminister für Gesundheit

Vortrag mit anschließender Diskussion

FRIEDEN IN EUROPA –

EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT?

Herausforderungen und Grenzen

deutscher Sicherheitspolitik

Dr. Karl-Heinz Kamp

Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

Moderation

Dr. Martin Kessler

*Leitender Redakteur Politik und Chef der
Politik-Redaktion der Rheinischen Post*

Anschließend laden wir zum Stehempfang ein.



Dr. Karl-Heinz Kamp | Geboren 1957, 2003–2007 Koordinator Sicherheitspolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung, 2007–2013 Research Director beim NATO Defense College in Rom, 2009 Berufung durch Madeleine Albright in die „NATO Group of Experts on the new Strategic Concept“, 2013–2015 Direktor Weiterentwicklung bei der Bundesakademie für Sicherheitspolitik und seit Oktober 2015 Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik



Hermann Gröhe MdB | Geboren 1961, seit 1994 Mitglied des Deutschen Bundestages, 2008–2009 Staatsminister bei der Bundeskanzlerin, 2009–2013 Generalsekretär der CDU Deutschlands, seit Dezember 2013 Bundesminister für Gesundheit, Vorstandsmitglied der Konrad-Adenauer-Stiftung



Dr. Martin Kessler | Geboren 1959, 1991–1997 Redakteur bei der Wirtschaftswoche in Düsseldorf, seit 1997 Redakteur bei der Rheinischen Post, 1999–2008 Leiter der Wirtschaftsredaktion, 2008–2009 Leiter des Parlamentsbüros der Rheinischen Post in Berlin und seit 2010 Leitender Redakteur Politik in Düsseldorf, verantwortlich für die Titelseite und Chef der Politik-Redaktion

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Titelfoto: © Kai Wolters, wikimedia commons



VA-Nummer: B40-160416-2

www.kas.de

Veranstaltungsort

Rheinisches Landestheater
Foyer
Oberstraße 95
41460 Neuss

Tagungsleitung

Simone Habig

Organisation

Simone Habig
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Landesbüro und Regionalbüro
Rheinland
Benrather Strasse 11
40213 Düsseldorf
Telefon 0211/8368056-0
Telefax 0211/8368056-9
kas-rheinland@kas.de

Anfahrt

- *Mit dem Auto: Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus Tranktor, welches direkt neben dem Theater am Europadamn/Hessenstraße liegt.*
- *Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Straßenbahnlinie 709 bis zur Haltestelle Landestheater/Zollstraße oder mit den Buslinien 828, 830, 841, 842, 849 oder 854 bis zur Haltestelle Landestheater.*

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte oder per E-Mail verbindlich an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

**was
uns prägt
was uns
eint**